

Bewilligungsgesuch

für die Anwendung dämmschichtbildender Brandschutzsysteme auf Stahl

Einzureichen an die kantonale Brandschutzbehörde

Kontaktperson Bauherrschaft oder deren Vertreter _____

Tel. Direktwahl / Fax / E-Mail _____

Objekt Adresse	_____ _____
-------------------	----------------

Genauere Objektbezeichnung Bauteile	_____ _____
--	----------------

Bauherrschaft (1) Adresse Ansprechperson	_____ _____ _____
--	-------------------------

Verantwortliche Fachperson dämmschichtbildende Brandschutzsysteme Adresse	_____ _____
--	----------------

Brandschutzbehörde Adresse Ev. Ansprechperson	_____ _____ _____
---	-------------------------

VKF-zertifizierter Applikateur Adresse	_____ _____	VKF-Reg.-Nr. _____
Ausführende Unternehmung Adresse Ansprechperson	_____ _____ _____	

Systemhalter Adresse Ansprechperson	_____ _____ _____	
Dämmschichtbildendes Brandschutzsystem	Produkt: _____	VKF-Reg.-Nr. _____ und/oder ETA Zulassung _____

(1) Ein allfälliger General- oder Totalunternehmer ist angemessen in die QS-Dokumentation einzubeziehen.

Planerische Vorabklärungen

<p>1. Prüfung der Objekteignung:</p>	<p><input type="checkbox"/> Keine Nutzung mit erhöhter Aggressivität, z.B. durch Reinigungsmittel; Korrosivitätskategorie $\leq C3$ gemäss SN EN 12944, Teil 2.</p> <p><input type="checkbox"/> Nutzung mit erhöhter Aggressivität, Korrosivitätskategorie $>C3$ gemäss SN EN 12944, Teil 2.</p> <p><input type="checkbox"/> Dauerhafter Schutz der Beschichtungen gegen mechanische Beschädigung (z.B. durch Lagergut, Fahrzeuge, Transporteinrichtungen) ist zwingend.</p> <p><input type="checkbox"/> Mechanische Schutzmassnahmen, Anschlussbauteile und Befestigungen benötigen bis zu 80 mm Mindestabstand zur Stahlkonstruktion</p> <p>Weitere Bemerkungen: _____</p>
<p>2. Geforderte Feuerwiderstandklasse gemäss Baubewilligung</p>	<p><input type="checkbox"/> R 30</p> <p><input type="checkbox"/> R 60</p>
<p>3. Innen- oder Aussenanwendung?</p>	<p><input type="checkbox"/> Aussenanwendung</p> <p><input type="checkbox"/> Innenanwendung (auch zulässig in gedeckten Aussenbereichen der Korrosivitätskategorie $\leq C2$ gemäss SN EN 12944, Teil 2)</p>
<p>4. Besteht schon eine Beschichtung?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Altanstriche oder bereits bestehende Grundbeschichtungen sind zu entfernen, falls nicht der Systemhalter die Systemverträglichkeit und Haftfestigkeit prüft und dafür schriftlich garantiert.</p> <p><input type="checkbox"/> Systemhalter-Abklärung ist vorgesehen</p> <p><input type="checkbox"/> Beschichtungs-Entfernung ist vorgesehen</p>

Bestätigung:

Wir haben von den SZS-Vorgaben in C2.5 „Dämmschichtbildende Brandschutzsysteme“ Kenntnis genommen. Insbesondere bestätigen wir:

1. Die erforderlichen Trockenschichtdicken gemäss Definition in der Publikation C2.5, VKF-Brandschutzregister bzw. gemäss beiliegenden SZS-Formularen „Feuerwiderstandsnachweis“ sind verbindlich.
2. Die Freiräume für das Aufschäumen sind für das Architekturprojekt und die Bauausführung verbindlich.
3. Die Applikation darf nur durch einen VKF-zertifizierten Applikateur ausgeführt bzw. überwacht werden.
4. Mit der Applikation darf erst nach Vorliegen der Bewilligung begonnen werden.
5. Der Systemhalter übernimmt die Verantwortung für die gleichwertige Funktionsweise des dämmschichtbildenden Systems auf allfälligen Altanstrichen, oder andernfalls verlangt er deren vollständige Entfernung.
6. Die Applikation liegt in alleiniger Verantwortung des zertifizierten Applikateurs.
7. Der Bauherr verpflichtet sich zur Kennzeichnung und zum Unterhalt der geschützten Bauteile.

Bemerkungen: _____

	Bestätigung für oben aufgeführte Punkte	Ort, Datum	Unterschrift
Bauherrschaft oder deren Vertreter	1. - 7.	_____	
Fachperson als Vertreter der Bauherrschaft	1. - 7.	_____	
Systemhalter	5.	_____	
VKF-zertifizierter Applikateur	1.- 4., 6.	_____	
Unternehmung für die Ausführung der Beschichtung	1., 3., 4., 6.	_____	

Beilagen:

- Grundrisse und Schnitte zur Beurteilung der Situation: Plan-Nr. _____
- _____
- Anhang A, Bauteilverzeichnis (zu schützende Stahlprofile mit Profilgrösse, Profillänge, Profilmfaktor A_m/V)
- Planerische Vorabklärungen
- _____

Bewilligung für die Anwendung eines dämmschichtbildenden Brandschutzsystems auf Stahlbauteilen

Gesuchsteller _____

Sachbearbeiter/in _____

Tel. Direktwahl / Fax / E-Mail _____

Objekt / Bauteile _____

Bewilligung

Das Bewilligungsgesuch in der Beilage wird bewilligt, mit folgenden objektbezogenen Auflagen:

Schutzmassnahme gegen mechanische Beschädigung: _____

Qualitätskontrolle für dämmschichtbildende Brandschutzsysteme gemäss folgenden Auflagen:

Ort, Datum

.....

Unterschrift der kantonalen Brandschutzbehörde:

.....

Anhang A

Seite ____

Verzeichnis der Bauteile, A_m/V -Werte und Schichtdicken

Objekt / Aufstellungsort: _____

Beschichtungssystem: _____

VKF-Nr. _____

und/oder ETA-Zulassung _____

Feuerwiderstand: R 30 R 60Erforderliche Trockenschichtdicken-Anforderung: gemäss VKF-Register gemäss rechnerischem Nachweis

	Profilbezeichnung gemäss SZS-Tabellen C5	Profilmfaktor A_m/V in m^{-1}	Erforderliche Trockenschichtdicke der dämmschichtbildenden Brandschutzbeschichtung in μm
offene Stützenprofile	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
offene Trägerprofile	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
Hohlprofile und Vollstahlprofile	_____	_____	_____
	_____	_____	_____
	_____	_____	_____

Die Angabe der Profile und Profilmfaktoren erfolgte durch die Bauherrschaft oder deren Vertreter.

Für die erforderlichen Trockenschichtdicken am Objekt ist ein Minimum an Abstufungen anzustreben.

Im Fall von rechnerisch ermittelten Schichtdicken werden die erforderlichen Trockenschichtdicken durch den Bauherrn oder dessen Vertreter eingetragen.

Die Erhärtungsschichtdicken werden vom Applikateur bestimmt. Die zugehörigen Nassschichtdicken sind vom Applikateur gemäss Produktdatenblatt zu ermitteln und laufend mit Nassschichtkämmen zu überwachen.